



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

308. Ernst und Albrecht, Herzöge von Sachsen, melden dem Kurfürsten
Friedrich, daß sie das Verbot des Handels mit Stettin in ihren Landen
verkündigen lassen, am 13. Juni 1467.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

308. Ernst und Albrecht, Herzöge von Sachsen, melden dem Kurfürsten Friedrich, daß sie das Verbot des Handels mit Stettin in ihren Landen verkündigen lassen, am 13. Juni 1467.

Vnser fruntlich dinst vnnd was liebs vnnd guts vermogen allezeit zuor. Hochgeborner furst, lieber Oheim. Nachdem uwer Liebe vns ytzunt schriftlich zuirkennen geben hat, wie die von Stetin uch in uwer gerechtikeyt spirrunge vnnd hindernüß machen, das uwer Liebe, was vorschribenn ist, nicht gehalten werde, derhalben uwer Liebe hab ufgehen lasenn, das nymandt durch uwer Liebe lande mit yn handeln sulle, noch gemeynschafft triebenn, vns bittende denn vnfern eine gemeyne warnunge zu thune, keynen handel, noch gemeynschafft myt yn zcu haben, wie solichs uwer Liebe brieff furderlicher meldet, haben wir wol verstandenn, fugende uwer Liebe wissenn, das wir uwer Liebe zcu willen vnd wolgefallen deme also thun wollen vnnd westen wir derselben uwer Liebe In eyn grosfern zcu behegelikeyt werdenn, weren wir zcu thune geneygtelz willen. Gebenn zcu Dresdenn, am Sonnabend noch Barnabe Apostoli, Anno domini etc. LX septimo, vndir vnser lieben gemaheln Infigel gebrechens halbenn des vnfern.

Von gots gnaden Ernst, kurfurst etc.,
vnd Albrecht, gebruder, hertzogen zu Sachsen,
lantgrauen In doringen vnd margrauen zcu Myßsen.

Dem hochgebornnen Fursten, hern
Friderichen, Marcgrauen zu Bran-
denburgk, Kurfursten, zu Stetin,
Pomern etc.

Nach dem Originalo des Geh. Staatsarchives.

309. Herzog Wilhelm von Sachsen beantwortet die Notification des Kurfürsten Friedrich über das Verbot des Handels mit Stettin, am 17. Juni 1467.

Vnser fruntlich dinst vnd was wir liebes vnd gutes vermogen allerzeit zuor. Hochgeborner furst, lieber Swager. Uwer schrieben an vnns, Wie uwer liebe eyn gemeyn gebot In uwern landen ufz gehen habt lassenn, das nymant den von Stettin eyncherley koufmanfchatz ader ware zeufurenn noch abfuren ader Handel mit yn haben sal, Nach dem sich dieselben vngehorsamlich gein uwer liebe halten Vnnd weygeren zu thun nach Innhalt uwer vertracht, darbey sie felbs gewest, die gewilliget vnd gefolbort haben, Bittende by den vnfern in vnfern landen zu bestellen, den von Stettyn nichts zcu ader ab zufuren, noch eyncherley handel mit yn zu haben, sich vor schaden